



Ausnahmsweise wie immer!

Michi Marchner ist seit 30 Jahren eine Marke für sich und immer noch in keiner Schublade zuhause. Dichter, Denker, Wortverrenker nennt man ihn, und den letzten echten Schwabinger. Ein Zeitzeuge des Augenblicks mit dem ewig eigensinnigen Blick auf das Dasein.

„Ausnahmsweise wie immer!“ heißt sein neuestes Werk und gilt schon heute als frühes Spätwerk. Hier dreht es sich um den Fischer, seine Frau und deren tragische Flachfischgeschichten.

Es geht um Kopenhagen, die Welthauptstadt der klinischen Depression und die Weltmeisterschaft im Odel-Rodeln.

Weltlachatag, die Genderproblematik in der Kammerfensterfrage und Tipps für artgerechte Weihnachtsgeschenke – Marchner scheut vor keinem, noch so heißem Eisen zurück.

Zwar kennt er keinen Schutz vor Wasserallergie, rät aber als Betroffener zu Panik, angemessener Verzweiflung und Trockenseife.

Marchner ist der, der garantiert bleibt, wenn's am Schönsten ist!

Michi Marchner ist Multi-Instrumentalist, Ganzkörperkabarettist, Sänger, Erzähler, Romantiker, Exzentriker und Barde, seine Themen sind Liebe, Freude, Tod und Irrsinn, Tiefe, Leidenschaft, Spaß und Entgleisung!

Egal was er tut, er tut es mit Herz und Leib und Seele!

Michi Marchner, das ist vom Feinsten das Beste.

Und die Presse meint:

„Wer an diesem Abend lieber Zuhause geblieben ist, hat, einiges versäumt. Vor allem den Michi Marchner. Der ist der totale „born-to-be-late-Typ“, schwört Markenunterhosen ab und hält Bluetooth für eine Zahnregulierungsmaßnahme. Dazwischen streut der Bayer Nonsens-Wortspiele, knüpft absurde, schräge Querverbindungen und nimmt dabei das Publikum und schon gar nicht sich selbst ernst. So urwüchsig und unverbraucht, auf eine derart charmante Art ehrlich, so prall und voller Leben hat er das Zeug zu einer echten Comedy-Größe, die nebenbei auch noch blendend Klavier und Gitarre spielt und gelegentlich sogar gefühlvoll und nachdenklich sein kann. Kurzum das ist Kleinkunst in allerbesten Tradition.“ SZ 05.03.15

„Für seine Komik benötigt er nicht unbedingt Worte, und für seine Worte nicht unbedingt die Musik, doch versteht er es, die Genres mit Eleganz und so leichter Hand zu mischen, dass daraus etwas völlig Neues entsteht.“



Michi Marchner

Als letzter echter Schwabinger ist er am 28.10.66 in München geboren. Mit der Einschulung trat die Gitarre in sein Leben und ab 19 begann er sich seine Urlaube als Straßenmusiker zu finanzieren. Frühere Solokonzerte waren schon mindestens genauso lustig wie musikalisch.

1989 legte Michi Marchner mit der Gründung der „Les Derhosn“ das Fundament für seine kabarettistische Laufbahn. Gemeinsam mit Martin Lidl, von 1992 – 2008 als gemischtes Trio mit Michaila Kühnemann, begeistert er mit den „Les Derhosn“ und ihrem mittlerweile 5. Programm bis heute die Fans und solche, die es werden wollen.

Als Frontmann, Texter und Komponist des Duos überzeugt der kreative Entertainer durch Authentizität und Schalk gepaart mit Können und Professionalität. Seine Wortspiele und genial gesetzten Pointen sind das Markenzeichen der 2-Mann-Show.

Neben ca. 2.000 Auftritten hat Marchner mit den „Les Derhosn“ u.a. den Kabarett Kaktus, den Thurn und Taxis Kabarettpreis, die Heilbronner Lorbeeren, den Obernburger Mühlstein gewonnen und war des Öfteren Gast bei „Ottis Schlachthof“.

Mit Helmut Schleich verbindet ihn nicht nur eine Freundschaft, sondern auch ein Bühnenprojekt, seit 1996 gastieren sie als „Doppelpaket“ unter dem Titel „Helmut Schleich meets Les Derhosn“.

Parallel gab es auch immer musikalische „Nebenschauplätze“ wie z.B. 7 Jahre Ensemblemitglied bei der westafrikanischen Formation „Famadi Sakos Groupe Sodia“ oder Mitgründer und 14 Jahre Mitspieler bei einer der führenden Klezmerbands in Deutschland „Massel-Tov“, die sich durch zahlreiche Fernseh- und Radioauftritte international einen Namen gemacht hat.

Aufgrund seiner Talente als Komiker und Musiker wurde Hannels Entertainment 2008 auf Michi Marchner aufmerksam und engagierte ihn für das mehrfach preisgekrönte Programm „Yellow Hands“ und als Frontmann bei „Recyklang“, „Alpen Sperrmüll“, „SCRAP – Wertstoff-Orchester“ und „Trashman“. Hier darf der charismatische Künstler seine Lust am Experimentieren voll ausleben.

Seit 2002 steht der vielseitige, sympathische Comedian auch solo auf der Bühne und verzaubert sein Publikum mit geistreichen, querdenkerischen Texten. Inhaltlich gibt es keine Grenzen, von Alltagsthemen über Aktualitäten oder schräger Blödelei ist alles geboten. Michi Marchner präsentiert sich seinem Publikum mit bayerischem Charme, Wortwitz und Spontaneität. Temporeich und energiegeladen philosophiert er sich durch seine Auftritte, verbal und mimisch ist er ein absolutes Unikat der bayrischen Kabarett- und Comedyszene. Er spielt sich in die Herzen seiner Zuschauer und das nicht nur in Bayern, wie er auch bei einem WDR Fernsehauftritt im Fun(k)haus bewies.

Michi Marchner räumt ab!

Beim Giesinger Kulturpreis 2012 in München hat der talentierte Kabarettist gleich beide Trophäen (Jury- und Publikumspreis) abgesehen. Nicht genug, kurz darauf geht er als Sieger des Ostbayerischen Kulturpreises aus dem Wettbewerb und im März 2013 gewinnt er die Vorrunde vom Paulaner Solo. 2014 2. Platz beim Fränkischen Kleinkunstpreis und 2015 im Finale bei der St. Ingberter Pfanne 2015.